

## Abstract

### **Resilienzmanagement: Von der Person zur Organisation**

**Prof. Dr. Jens O. Meissner**

Resilienz – aktueller könnte ein Begriff kaum sein in der aktuellen Krise. Die Fähigkeit, mit widrigen Umständen umzugehen und die gesteckten Ziele zu erreichen oder aus der Krise heraus gar zu übertreffen; der Gedanke hat etwas Magisches. Dabei ist es jedoch wichtig zu wissen, dass eine Person alleine dies im unternehmerischen Umfeld nicht einseitig entscheiden kann. Im Referat wird es also darum gehen, die strukturellen und organisationskulturellen Aspekte der organisationalen Resilienz zu beleuchten und konkrete Ansatzpunkte zur Gestaltung einer resilienten Führung zwischen Selbst- und Fremdverantwortung herauszustellen.

Auf Ebene des Individuums bedeutet Resilienz die Fähigkeit zur verbesserten emotionalen Regulierung und Impulskontrolle, zur vertieften Ursachenanalyse, dem Glauben an Selbstwirksamkeit und zur Pflege und Aufbau von Empathie und individuellen Netzwerken. Organisationale Resilienz ist eine weitergreifende Systemresilienz und umfasst das selbstorganisierte Lernen zur Anpassung des Systems, gemeinhin hinsichtlich der Aspekte Diversität, Kreativität, Robustheit, Früherkennung sowie Ausdauer. Eine resiliente Organisation braucht wohl beides: Ein resilientes System und entsprechend gerüstete Individuen.

Im Vortrag wird auch ein spannendes Beispiel aus dem Hochrisikosport des technischen Tauchens herangezogen, um die Konsequenzen genauer zu erläutern. Ich freue mich auf dieses Referat mit Ihnen!